

In dieser Datei finden Sie eine Übersicht von Maßnahmen und dauerhaften Angeboten, die der Kooperationsverbund Rechtsextremismusprävention (KompRex) gemeinsam und die assoziierten Träger gesondert im Jahr 2026 umsetzen. Wir haben hierin vor allem die Maßnahmen gebündelt, die für Sie als Partnerschaften für Demokratie und ihre Netzwerke interessant sein können.

**Achtung: Beachten Sie bitte, dass die hier aufgelisteten Angebote und Veranstaltungen aufgrund der aktuell unsicheren Lage zur zukünftigen Ausgestaltung des Förderprogramms Demokratie Leben! momentan nur unter Vorbehalt bis zum 31.12.2026 verfügbar sind!**

## Angebote des KompRex



Im Web: <https://kooperationsverbund-rechtsextremismuspraevention.de/>

### Digitale Fortbildungsreihe

**Format:** Fortbildung/Workshop, digital

**Zielgruppe/n:** Fachkräfte der Rechtsextremismusprävention

**Termine:** 2026 Mitte April - Ende Juni

**Kurzbeschreibung:** Der Kooperationsverbund Rechtsextremismusprävention (KompRex) bietet jährlich im 1. Halbjahr eine modulare Fortbildungsreihe an. Die Reihe richtet sich an Fachkräfte aus der Rechtsextremismusprävention.

In zwei einführenden Workshops soll Grundlagenwissen über Erscheinungsformen des Rechtsextremismus vermittelt werden. In den darauffolgenden Vertiefungsworkshops führen die Träger des KompRex in die Herausforderungen mit Rechtsextremismus in ihren jeweiligen Feldern ein. Möglichkeiten zur Anmeldungen finden sich im Anmeldezeitraum auf der KompRex-Homepage.

### Fachtagung

**Format:** Fortbildung, digital

**Zielgruppe/n:** Fachkräfte der Rechtsextremismusprävention

**Termine:** 12.11.2026

**Kurzbeschreibung:** Gemeinsam bieten die sechs Träger des KompRex eine digitale Fachtagung zum Thema Rechtsextremismusprävention an. Während der Tagung werden gemäß den Arbeitsschwerpunkten der unterschiedlichen Träger die verschiedenen Facetten der Rechtsextremismusprävention in unterschiedlichen Formaten beleuchtet: Rechtsextremismus und Kirche, Jugendliche und Familie, türkischer Rechtsextremismus und Vernetzung und Schutz der Zivilgesellschaft sowie Rechtsextremismus in Wirtschaft und Justiz.

## **KompRex-Newsletter**

**Format:** Publikation, digital

**Zielgruppe/n:** Fachkräfte der Rechtsextremismusprävention

**Termine:** April und tbd

**Kurzbeschreibung:** Sie wollen kompakt aktuelle Informationen aus dem Bereich Rechtsextremismusprävention? Sie wollen sich bereichsübergreifend informieren? Für Infos aus den Feldern türkischer Rechtsextremismus, Rechtsextremismus in Schule, Jugendbewegungen, Familien sowie Zivilgesellschaft und Kirche können sie unseren Newsletter abonnieren:

<https://kooperationsverbund-rechtsextremismuspraevention.de/kompnex-newsletter/>

Der Newsletter erscheint zwei Mal jährlich und berichtet über unsere Arbeit im Verbund.

## **Portal zur Verweisberatung (Infoportal)**

**[Achtung: Das Portal wird im Frühjahr 2026 stark überarbeitet und wahrscheinlich im April 2026 wieder online gestellt]**

**Im Web:** <https://infoportal.kompnex.de/>

**Format:** Publikation, digital

**Zielgruppe/n:** Fachkräfte der Rechtsextremismusprävention, interessierte Öffentlichkeit, Personen(Gruppen), die Beratung suchen

**Termin:** April

**Kurzbeschreibung:** Das Kompetenznetzwerk Rechtsextremismusprävention (KompRex) bietet mit seinem Infoportal eine Suchplattform mit einem Überblick über hunderte Beratungs-, Bildungs- und Präventionsstellen in ganz Deutschland. Im Infoportal finden Betroffene und Interessierte detaillierte Angebote zu aktuellen Fragen nach Verschwörungsideologien, Rechtsterrorismus oder Ausstiegsberatung. Es können unterschiedliche Angebote abgefragt und gezielt nach Bundesland, Thema, Zielgruppe oder Format gesucht werden.

Egal ob Sie nach Unterstützung bei rechtsextremen Angriffen, Begleitung für einen Ausstieg aus der rechtsextremen Szene, Beratung zu rechtsextremen Vorfällen in Ihrer Umgebung oder nach Workshops, Aufklärungsmöglichkeiten oder Forschungserkenntnissen suchen, im Infoportal finden Sie professionelle und passende Stellen, die Ihnen weiterhelfen können. Das Infoportal richtet sich dabei sowohl an alle Menschen mit jeglichen Fragestellungen und Anliegen beim Umgang mit Rechtsextremismus als auch an alle professionellen Stellen, Projekte und Einrichtungen, um sich untereinander zu vernetzen, voneinander zu wissen und aufeinander zu verweisen.

Angebote Kompetenzzentrum für Rechtsextremismus und  
Demokratienschutz der Amadeu Antonio Stiftung



### Online-Sicherheitsprechstunde

**Format:** Beratung/Austausch, digital

**Zielgruppe/n:** Organisationen, Vereine, Gruppen der Zivilgesellschaft

**Termine:** 11.02, 11.03, 15.04, 13.05, 17.06, 15.07, 12.08, 16.09, 14.10, 11.11, 16.12., jeweils 16-17.30 Uhr

**Kurzbeschreibung:** Um auf die akuten Bedrohungen von Akteur\*innen der Zivilgesellschaft durch rechtsextreme Kampagnen und Angriffe zu reagieren, bietet das Kompetenzzentrum Rechtsextremismus und Demokratienschutz der Amadeu Antonio Stiftung monatlich eine Online-Sicherheitsprechstunde an.

Ziel ist es, die Öffentlichkeit für die Bedrohung durch rechtsextreme Akteur\*innen zu sensibilisieren und den Austausch der Betroffenen zu fördern. In den Sprechstunden werden Themenschwerpunkte gesetzt und Inputs gegeben, das Wichtigste ist aber der Austausch zwischen den Teilnehmenden.

Die Schwerpunkte der einzelnen Sicherheitsprechstunden, Informationen zu den Inputs sowie die Anmeldemodalitäten finden Sie unter

<https://kooperationsverbund-rechtsextremismuspraevention.de/termine/>

### AG Ländliche Räume

**Format:** Input, Vernetzung, digital

**Zielgruppe/n:** Organisationen, Vereine, Gruppen oder haupt- und ehrenamtlich engagierte Einzelpersonen der Zivilgesellschaft im Ländlichen Raum

**Termine:** einmal pro Quartal (Nächster Termin: 04.03.)

**Kurzbeschreibung:** Die AG Ländliche Räume bietet zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen aus ländlichen Regionen einen Raum für Austausch, Vernetzung und Wissenstransfer. In der AG werden neue Strategien, bewährte Methoden und Expertisen zum zivilgesellschaftlichen Engagement in ländlichen Räumen gesammelt, geteilt und vorgestellt.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Vereinzelung demokratischer Stimmen in vielen ländlichen Regionen Deutschlands und einer wachsenden Drohkulisse rechtsextremer Gewalt und Einschüchterung, bietet die AG einen Raum für überregionale Vernetzung und Empowerment. Die AG-Arbeit ist partizipativ und richtet sich nach konkreten Bedarfen der Teilnehmer\*innen. In einem vierteljährlichen Turnus werden diese Bedarfe aufgegriffen und auf Grundlage eines passenden Inputs gemeinsam diskutiert.

Die Teilnahme an der AG ist nicht an Landesgrenzen oder Förderprogramme gebunden, sondern für alle Engagierten und Interessierten offen. Bei Interesse zur Teilnahme kann eine Mail an [hannes.mueller@amadeu-antonio-stiftung.de](mailto:hannes.mueller@amadeu-antonio-stiftung.de) gesendet werden.

## Sicherheitsreport

**Format:** Publikation, digital

**Zielgruppe/n:** Vereine, Organisationen, Gruppen der Zivilgesellschaft sowie die interessierte Fachöffentlichkeit

**Termine:** 2. und 4. Quartal

**Kurzbeschreibung:** Zwei Mal im Jahr veröffentlicht das Kompetenzzentrum Rechtsextremismus und Demokratieschutz einen Sicherheitsreport mit jeweils unterschiedlichen Themenschwerpunkten. Die Reports liefern Daten, Fallbeispiele, Betroffenenstimmen und analysieren rechtsextreme Strategien. Die Sicherheitsreports beleuchten diese Strategien und liefern konkrete Gegenmaßnahmen und Handlungsempfehlungen für Schutz, Solidarität und entschlossenes Handeln für die Zivilgesellschaft. Der letzte Sicherheitsreport erschien im Oktober 2025 zum Thema "Queerfeindlichkeit sichtbar machen" und kann hier eingesehen und heruntergeladen werden: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/sicherheitsreport-zu-rechtsextremen-angriffen-auf-csds/>. Der nächste Sicherheitsreport erscheint zeitnah und beschäftigt sich mit rechtsextremen Angriffen auf Demokratieprojekte.

## Beratungen, Workshops Fortbildungen

**Format:** auf Anfrage, je nach Bedarf online, hybrid oder vor Ort

**Zielgruppe/n:** Fachkräfte der Rechtsextremismusprävention

**Termine:** auf Anfrage an [rechtsextremismus@amadeu-antonio-stiftung.de](mailto:rechtsextremismus@amadeu-antonio-stiftung.de)

**Kurzbeschreibung:** Das Kompetenzzentrum Rechtsextremismus und Demokratieschutz bietet auf Anfrage unterschiedliche Beratungs-, Fortbildungs- und Workshopformate für die Zivilgesellschaft und die Politik an. Thematische Schwerpunkte sind die Bereiche rechtsextreme Netzwerke, parteiförmiger Rechtsextremismus, Bedrohung, Schutz und Vernetzung der Zivilgesellschaft, ländliche Räume, Rechtsextremismus bei Jugendlichen sowie die Betrachtung der Rolle von Geschlecht im Rechtsextremismus.

Angebote der Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und  
Rechtsextremismus (BAG K+R)



**Jahrestagung „Demokratien unter Druck – entschieden gegen den Rechtsruck“**

(gemeinsam mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienste) am 9. Mai in Berlin Wedding.

- Podium „Rechtsruck und Fake News überall? Mutig und engagiert für Demokratie, Solidarität und Vielfalt“ mit Anastasia Tikhomirova, Max Schneller, Claudia Jetter und Susanne Brandes
- Arbeitsgruppen unter anderem zu Antifeminismus und Antisemitismus, politisch bewegter Jugend, internationalen Perspektiven und unterschiedlichen Facetten von Rechtsextremismus
- Stadtpaziergang
- Gemeinsames Abendprogramm und Get-together

Weitere Informationen finden sich auf der Website der BAG K+R: <https://bagkr.de/>

**104. Deutscher Katholikentag in Würzburg 13.-17.Mai 2026**

Messestand und zwei Veranstaltungen (zusammen mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend zu Antifeminismus, und mit dem Zentralkomitee der Deutschen Katholiken zur kirchlichen Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus)

Weitere Informationen finden sich auf der Website des Katholikentages:  
<https://www.katholikentag.de/startseite>

**Publikation**

Ende des Jahres 2026 veröffentlicht die BAG K+R die siebte Ausgabe aus ihrer Broschürenreihe „Einsprüche“ zur Instrumentalisierung von Theologie durch die extreme Rechte.

Weitere Informationen zu unsere Publikationen finden Sie unter: <https://bagkr.de/publikationen/>

**Angebote der Fachstelle Rechtsextremismusprävention (fa:rp) unter Trägerschaft von Cultures Interactive e.V.**



**Beratung und Begleitung – Die Fachstelle Rechtsextremismusprävention (fa:rp)**

Die fa:rp berät zu pädagogischen Interventionen und Präventionsmaßnahmen im Umgang mit rechtsextremen Phänomenen in Schule und Jugendarbeit. Mitarbeiter\*innen der Fachstelle **beraten per Telefon oder E-Mail** und verweisen an andere geeignete Stellen auf örtlicher, Landes- und Bundesebene. Bei Bedarf können mögliche Handlungsschritte besprochen, Materialien empfohlen und weitergeleitet werden oder eine **Beratung zu geeigneten Zugängen der Prävention und Intervention** stattfinden. Zudem können natürlich auch Präventions- und Distanzierungsangebote von Cultures Interactive e.V. angefragt werden.

Im Web: <https://farp.online/>

<https://www.cultures-interactive.de/de/fachstellerechtsextremismuspraevention.html>

Kontakt: Mail: [kontakt@farp.online](mailto:kontakt@farp.online) Tel.: 030/60401950

**Entwicklung und Publikation von Handlungskonzepten für die praktische Arbeit**

**Dialogmoderation im (starken) Gegenwind**

*InteraKt* – Kommunikationsmodell und Handlungskonzept für Gesprächs- und Bildungsveranstaltungen, zur professionellen Vorbereitung von Dialogmoderation und Gesprächsführung in herausfordernden Situationen. Veröffentlichung Sommer 2026; Fortbildungen zur Vermittlung im Juni und September in Berlin.

**Hako reJu - Handlungskonzept zum Umgang mit rechtsextrem gefährdeten Jugendlichen in Jugendarbeit Schule**

Veröffentlicht u.a. unter:

[https://www.cultures-interactive.de/files/publikationen/Flyer%20Broschueren%20Dokumentationen/2016\\_Verantwortlich%20Handeln\\_Broschuere.web.pdf](https://www.cultures-interactive.de/files/publikationen/Flyer%20Broschueren%20Dokumentationen/2016_Verantwortlich%20Handeln_Broschuere.web.pdf)

Zur Vermittlung findet einmal jährlich eine modulare Fortbildung (5 Module an 10 Tagen, 2026 März-Juli im SFBB) statt; kürzere Fortbildungen (1-2 Tage) zur Vermittlung des Konzepts können vor Ort angeboten werden.

**Checkliste - Schule im Umgang mit Demokratie- und Menschenfeindlichkeit** Der Leitfaden für die fundierte Bearbeitung von Rechtsextremismus an Schule wird von cultures interactive e.V. für die Kurzvorstellung in Schulkollegien genutzt. Veröffentlichung 1. Halbjahr 2026.

## **Fachaustausch und Fortbildungen**

### **Praxiswerkstatt zur Auseinandersetzung mit demokratie- und menschenfeindlichen Haltungen in der Jugend(sozial)arbeit**

**29. und 30. Juni 2026 im Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg**  
Demokratiefeindliche Haltungen, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und steigende Konfliktpotenziale stellen Jugend- und Sozialarbeit vor wachsende Herausforderungen. Unsere Praxiswerkstatt 2026 in Kooperation mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) am Mo. 29.06. – Di. 30.06.2026 bietet Raum für professionellen Austausch, fachliche Vernetzung und die gemeinsame Entwicklung praxisnaher Handlungsstrategien. Teilnehmende bringen konkrete Fragestellungen aus ihrem Arbeitsalltag ein und erarbeiten gemeinsam handlungsorientierte Lösungsansätze. Ergänzend erhalten sie fachliche Impulse, Hinweise auf bewährte Konzepte sowie Informationen zu Unterstützungs- und Vernetzungsstrukturen.

#### **Anmeldung und weitere Informationen unter:**

<https://www.cultures-interactive.de/de/aktuelles-im-detail/praxiswerkstatt-zur-auseinandersetzung-mit-demokratie-und-menschen-feindlichen-haltungen-in-der-jugend-sozial-arbeit-29-30-6-2026.html>

## **Online-Fortbildungsreihe**

Auch dieses Jahr bietet die fa:rp wieder ausgewählte Online-Fortbildungen an. Im Zeitraum April bis Mai finden vier Veranstaltungen statt. Angesprochen sind in erster Linie Mitarbeitende aus Schule und Jugendarbeit, politischer Bildung, Demokratie- und Präventionsarbeit.

### **Basiskurs Rechtsextremismusprävention**

(3 Module á 3 Std, 08./22./29.04.2026, je 10 - 13 Uhr)

Mit welchen pädagogischen Interventionen erreicht man junge Menschen, die sich demokratie- und menschenfeindlichen Umfeldern zuwenden oder in diesen aufwachsen? Was sind laut Forschung Hinwendungsmotive zu Rechtsextremismus und welche Ansätze haben sich als hilfreich in Prävention und Intervention erwiesen? Die Prävention von Rechtsextremismus ist ein komplexes und sich ständig weiterentwickelndes Feld. In dieser modularen Online-Fortbildung werden Grundlagen, Konzepte und wirksame Ansätze der Rechtsextremismusprävention vorgestellt.

#### **Anmeldung und weitere Informationen unter:**

<https://www.cultures-interactive.de/de/Basiskurs-rechtsextremismuspraevention.html>

### **Von wegen neutral! Zum Auftrag der Demokratiebildung in Schule und Jugendarbeit**

(27.05.2026, 10 – 12.30 Uhr)

Die Online-Fortbildung thematisiert zum einen das Spannungsfeld zwischen dem Auftrag der Demokratiebildung in Schule und Jugendarbeit, der gezielt angegriffen wird, und zum anderen das Spannungsfeld zwischen Meinungsfreiheit auf der einen und die Notwendigkeit andere vor Angriffen und Beleidigungen zu schützen auf der anderen Seite. Es wird der rechtliche und der pädagogische Rahmen besprochen und aufgezeigt, was in der Praxis möglich und geboten ist, um handlungsfähig zu bleiben. Denn das oft aus Unkenntnis oder politischer Strategie beschworene Neutralitätsgebot beinhaltet keineswegs Wertneutralität. Vielmehr kann und soll antidemokratischen und menschenfeindlichen Meinungen entgegengewirkt werden.

**Anmeldung und weitere Informationen unter:**

<https://www.cultures-interactive.de/de/Fortbildung-neutralitaetsgebot.html>

**Genderreflektierte Rechtsextremismusprävention**

Vor-emanzipatorische Rollenbilder von Männlichkeit und Weiblichkeit, Hass auf Frauen, Anti-feminismus und die Abwertung von LGBTQI+-Personen sind grundlegend mit Rechtsextremismus verwoben. Entsprechende Rollen- und Gesellschaftsvorstellungen sprechen (junge) Männer\* wie Frauen\* an und sollten dementsprechend in Präventions- und Interventionsangeboten berücksichtigt werden. In diesem praxisorientierten Online-Seminar geht es um die ideologische Instrumentalisierung von Genderthemen, um Anhänger\*innen zu gewinnen, um geschlechtsspezifische Rollenangebote in rechtsextremen Szenen und um Empfehlungen für eine genderreflektierte Arbeit bei der es auch um eine inhaltliche Erweiterung des Arbeitsfeldes zu Bereichen der Familienhilfe und des Kinderschutzes geht.

**Anmeldung und weitere Informationen unter:**

<https://www.cultures-interactive.de/de/genderreflektierte-rechtsextremismuspraevention.html>

**Maßnahmen für Jugendliche (bedürfen externer Finanzierung)**

**Jugendkulturelle politische Bildung**

Über die jugend- und medienkulturellen Interessen von Jugendlichen im Alter zwischen 13-20 kommen wir mit ihnen über die politischen Themen ins Gespräch, die für sie lebensweltlich und lokal wichtig sind. Oft geht es um soziale Gerechtigkeit, demokratische Teilhabe und Genderaspekte. In einzelnen Workshops oder in ein- bis mehrtägigen Schulprojekttagen bieten wir den Jugendlichen Diskussionen auf Augenhöhe, neue Perspektiven und die Möglichkeit, sich in verschiedenen Jugendkulturen auszuprobieren.

**Narrative Gesprächsgruppen**

cultures interactive e.V. hat einen Ansatz entwickelt, um themenoffen, dialogorientiert und langfristig mit Jugendlichen in Schule zu arbeiten. Über mehrere Wochen arbeiten vier Gesprächsgruppenmoderator\*innen und eine Time-Out-Person gezielt mit Schulklassen. Dabei werden zentrale Demokratiekompetenzen vermittelt und die Jugendlichen lernen und erleben einen offenen Austausch bei dem die verschiedensten Perspektiven respektvoll miteinander verhandelt werden und die Gruppe durch soziale Kompetenzen auch größere Unvereinbarkeiten lösen kann.

**Genderreflektierte Mädchen\*- und Jungen\*arbeit**

Genderaspekte spielen in der Sozialisation von Kindern und Jugendliche eine zentrale Rolle. Dazu gehören die eigenen Weiblichkeits-/Männlichkeits- oder queeren Rollenvorstellungen, Erwartungen und sozialer Gruppendruck, aber auch gesellschaftliche Fragen von sozio-ökonomischer Gleichberechtigung, (körperlicher) Selbstbestimmung, Partnerschaft, sexuelle Orientierung oder Gewaltfreiheit und die entsprechenden politischen Diskurse zu diesen Fragen. In spezifischen Workshopformaten schaffen wir Raum, um interaktiv und jugendkulturell orientiert mit Mädchen\* oder Jungen\* zu diesen Themen ins Gespräch zu kommen, ihre Ambiguitätstoleranz sowie persönliche und demokratische Handlungsfähigkeit zu stärken

Weitere Informationen zu Maßnahmen mit Jugendlichen:

<https://www.cultures-interactive.de/de/angebote.html>

Angebote von der Fachstelle türkischer  
Rechtsextremismus (FaTRex)



**Vor Ort-Veranstaltungen**

**Fachtag „Ungleichwertigkeitsideologien in der Migrationsgesellschaft und seine Auswirkungen auf die Jugend(Sozial)Arbeit“ interKultur e.V. und FaTRex**

**Datum:** 26.05.2026

**Ort:** Bürgerhaus MüZe, BerlinerStr. 77, 51063 Köln

**Zielgruppe:** Fachkräfte aus Sozialer Arbeit, Wissenschaft und Politik

**Kurzbeschreibung:** Ein Fachtag mit Vorträgen, Austauschformaten und einer Gesprächsrunde, bei dem über Ungleichwertigkeitsideologien in der Migrationsgesellschaft und mögliche Handlungsstrategien diskutiert wird.

Kontakt und Anmeldung unter: kim.amon@bdaj.de; [a.demirci@interkultur-ev.net](mailto:a.demirci@interkultur-ev.net)

**Wochenendseminar “Netzwerk der Betroffenen communities”**

**Datum:** 29. - 31. Mai 2026

**Ort:** Hessen (tba)

**Zielgruppe:** Betroffene von türkischem Rechtsextremismus

**Kurzbeschreibung:** Von türkischem Rechtsextremismus Betroffene kommen zusammen, um Erfahrungen zu teilen, Wissen zu teilen und zu erweitern und Strategien zu entwickeln aufzubauen und vernetzen

Anmeldung unter:

<https://forms.office.com/pages/responsepage.aspx?id=aVLgDpD2hEacMnqMSfrQhGz5QH9SURFNp6fgjfo3abtUQkxQRjBEMEVETk5ZWjQ0NEdBWDFXSIQzVi4u&route=shorturl>

**Fachtag FaTRex**

**Datum:** voraussichtlich 11/26

**Ort:** Köln (tba)

**Zielgruppe:** Fachkräfte aus Sozialer Arbeit, Wissenschaft und Politik

**Kurzbeschreibung:** Ein Fachtag zur Bedeutung von Symbolen und Codes im TRex inkl. Wirkung. Vorstellung Veröffentlichung zum Thema. Expert\*innen und womöglich Autor\*innen der Beiträge.

Kontakt und Anmeldung: Erol.uenal@bdaj.de; kim.amon@bdaj.de;  
Miriam.ordon@bdaj.de

## Lesung

**Datum:** voraussichtlich 30.09.2026

**Ort:** Bahnhof Langendreer Wallbaumweg 108, 44894 Bochum

**Kurzbeschreibung:** Zeitgenössischer Feminismus und struktureller Rassismus – Fokus türkischer Rechtsextremismus/ Betroffenen-perspektive

**Kontakt und Anmeldung:** [Astrid.Simons@bdaj.de](mailto:Astrid.Simons@bdaj.de)

## Online-Veranstaltungen

### Online-Salon I

**Datum:** 13.05.2026

**Ort:** Zoom

**Kurzbeschreibung:** Erscheinungsformen, Narrative und aktuelle Entwicklungen des türkischen Rechtsextremismus sowie Herausforderungen für die Präventionsarbeit.

**Zielgruppe:** Fachkräfte aus dem Feld

Kontakt und Anmeldung unter: [Erol.uenal@bdaj.de](mailto:Erol.uenal@bdaj.de)

### Online-Salon II

**Datum:** voraussichtlich 10/2026

**Ort:** Zoom

**Kurzbeschreibung:** tba

**Kontakt und Anmeldung unter:** [Erol.uenal@bdaj.de](mailto:Erol.uenal@bdaj.de)

## Digitaler ASF-Salon zu Türkischer Rechtsextremismus (Aktion Sühnezeichen Friedensdienste)

**Datum:** 17.06.2026, 18 Uhr

**Ort:** Zoom

**Anmeldung unter:** <https://asf-ev.de/termine/tuerkischer-rechtsextremismus-in-deutschland/>

**Kurzbeschreibung:** Türkischer Rechtsextremismus findet in der öffentlichen Debatte in Deutschland bislang wenig Beachtung. Sichtbar wurde das Thema zuletzt vor allem durch die Berichterstattung über den sogenannten „Wolfsgruß“ während der Fußball-Europameisterschaft 2024. Abseits solcher Schlaglichter fehlt es jedoch an einer vertieften Auseinandersetzung, obwohl die Gruppierung der „Grauen Wölfe“ in Deutschland stark verankert ist.

Anhänger\*innen des türkischen Rechtsextremismus vertreten ein ultranationalistisches Weltbild, das die Vision einer großtürkischen Einheitsnation verfolgt. In diesem Denken nehmen die Abwertung und Ausgrenzung von Minderheiten eine zentrale Rolle ein. Sie richten sich insbesondere gegen Menschen mit kurdischen, alevitischen, armenischen und griechischen Bezügen, sowie gegen jüdische und queere Menschen.

Mit Özge Erdoğan, der Leiterin der Fachstelle Türkischer Rechtsextremismus, sprechen wir im Digitalen ASF-Salon über die ideologischen Grundlagen und Netzwerke rechtsextremer Organisationen. Wir nehmen die Perspektiven Betroffener in den Blick und fragen, welche Auswirkungen die Bedrohung durch den türkischen Rechtsextremismus in Deutschland für sie hat.

**Angebote von United! Gemeinsam gegen  
Rechtsextremismus - Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes  
Deutschland e.V.**



## Schwerpunkt: Rechtsextremismusprävention in der Wirtschaft

Gegen Menschen- und Demokratiefeindlichkeit aktiv zu werden, erfordert immer eine eigene Haltung, Ressourcen und Courage. Im Arbeitsumfeld stehen viele Menschen diesbezüglich vor einer besonderen Herausforderung, denn der eigene Arbeitsplatz ist ein sensibler Ort. Wir vom United!-Team von Gesicht Zeigen! bestärken Unternehmen, ihre demokratische Verantwortung wahrzunehmen und Haltung zu zeigen. Mit Expertise im Bereich Wirtschaft und Rechtsextremismus sensibilisiert unser Team für das Thema. Unser Workshop- und Beratungsangebot ermutigt Unternehmen zu einem starken Zeichen für die Demokratie.

### **Kontakt:**

Homepage: [www.unternehmen-zeigen-gesicht.de](http://www.unternehmen-zeigen-gesicht.de)

Email: [united@gesichtzeigen.de](mailto:united@gesichtzeigen.de)

Telefon: 030 / 30 30 80 80

## Unsere Angebote

### **Aktiv gegen Rechtsextremismus in Ausbildung und Betrieb (Azubis)**

**Format:** Workshop / Fortbildung

**Durchführung:** Vor Ort (digital nach Absprache möglich)

**Zielgruppen:** Auszubildende,

**Termin:** Auf Anfrage

**Kurzbeschreibung:** Auszubildende befinden sich in einer besonderen Phase des beruflichen Einstiegs: Sie lernen neue Teams und Strukturen kennen und übernehmen zunehmend Verantwortung. Dabei begegnen sie unterschiedlichen Menschen und Haltungen – auch solchen, die problematisch, nicht zuletzt diskriminierend und menschenfeindlich sein können.

Das Training vermittelt Grundlagenwissen zu Rechtsextremismus und seinen Erscheinungsformen im Arbeitsumfeld. Im Fokus steht die Frage, wie rechtsextreme Aussagen und Verhaltensweisen erkannt werden können und welche Handlungsoptionen in konkreten Situationen bestehen. Darüber hinaus geht es um einen respektvollen Umgang mit sensiblen Themen, das Aushalten unterschiedlicher Meinungen und die Reflexion eigener Handlungsmöglichkeiten. Ziel ist es, Sicherheit im Umgang mit rechtsextremen Einstellungen und Aussagen zu gewinnen und das Gelernte in den eigenen Arbeitsalltag zu übertragen – für ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander im Betrieb.

### **Aktiv gegen Rechtsextremismus am Arbeitsplatz (für Mitarbeitende)**

**Format:** Fortbildung / Workshop

**Durchführung:** Vor Ort, digital oder hybrid

**Zielgruppen:** Mitarbeitende in Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen

**Termin:** Auf Anfrage

**Kurzbeschreibung:** Arbeitsplätze sind nicht nur ökonomische Orte – sie sind auch soziale Räume, in denen Meinungen, Haltungen und Erfahrungen aufeinandertreffen. Die Vielfalt der Mitarbeitenden spiegelt die Vielfalt unserer Gesellschaft und mit ihr auch die Herausforderungen im Umgang mit demokratie- und menschenfeindlichen Einstellungen.

Das Training „Aktiv gegen Rechtsextremismus am Arbeitsplatz“ richtet sich daher an Mitarbeitende, die sich für ein respektvolles, vielfältiges und demokratisches Arbeitsumfeld einsetzen möchten. Dabei stehen Reflexion, Argumentationssicherheit und alltagsnahe Handlungsmöglichkeiten im Fokus.

### **Haltung zeigen & führen – Demokratie- und Menschenfeindlichkeit im Führungskontext (für Führungskräfte)**

**Format:** Workshop / Fortbildung

**Durchführung:** Vor Ort oder digital

**Zielgruppen:** Führungskräfte, Teamleitungen

**Termin:** Auf Anfrage

**Kurzbeschreibung:** Arbeitsorte sind Orte der Begegnung und des Austausches. Die Herausforderungen für Führungskräfte nehmen dabei in großen Unternehmen und Konzernen noch einmal zu, denn die Belegschaft ist häufig ein Spiegel der Gesellschaft. Unsere Studie „Unternehmen in Verantwortung! Umfrageergebnisse zu Rechtsextremismus in der Arbeitswelt – Herausforderungen und Handlungsbedarf“ von 2024 hat ergeben, dass drei Viertel der Beschäftigten auf die Unterstützung ihrer Vorgesetzten setzen, wenn es zu einem rechtsextremen Vorfall am Arbeitsplatz kommt.

Dieses Vertrauen zeigt, dass Führungskräfte eine große Verantwortung im Umgang mit demokratie- und menschenfeindlichen Aussagen im Arbeitskontext haben. In unseren Workshops möchten wir daher Führungskräfte befähigen, souverän, vorausschauend und mit einem konzerneinheitlichen Vorgehen auf grenzüberschreitende, menschenfeindliche und rechtsextreme Aussagen zu reagieren.

### **Die Workshop Box IT WORKS! – Respekt & Wertschätzung am Arbeitsplatz**

**Format:** Training / Fortbildung

**Durchführung:** Vor Ort

**Zielgruppen:** Unternehmen

**Termin:** Individuell / je nach Bedarf –

**Zur Materialbestellung:** <https://www.gesichtzeigen.de/bestellung/>

**Kurzbeschreibung:** Mit der Workshop-Box „IT WORKS!“ bieten wir ein praxisnahes, leicht anwendbares Tool (4 Module insgesamt) zur Sensibilisierung für Rechtsextremismus und menschenfeindliche Einstellungen im Arbeitskontext. Ob in der Ausbildung, im Teammeeting oder im Führungskräfteworkshop – die Box enthält erprobte Methoden, fundiertes Hintergrundwissen und konkrete Übungen, die den Dialog fördern, Perspektivwechsel ermöglichen und Handlungskompetenz stärken. Ideal für alle, die ein respektvolles und demokratisches Miteinander im Betrieb aktiv gestalten wollen. Die Box kann bestellt und eigenständig durchgeführt werden. Ergänzend bieten wir für die Workshop-Box auch Train-the-Trainer-Workshops an (s.u.).

### **Train-the-Trainer: IT WORKS! – Respekt & Wertschätzung am Arbeitsplatz**

**Format:** Train-the-Trainer / Qualifizierung

**Durchführung:** Vor Ort

**Zielgruppen:** Multiplikator\*innen, Koordinator\*innen, Fachkräfte, interne Trainer\*innen

**Termin:** Auf Anfrage

**Kurzbeschreibung:** Das Train-the-Trainer-Format qualifiziert Multiplikator\*innen dazu, selbstständig Workshops zu Demokratie, Respekt und Umgang mit Rechtsextremismus im Arbeitskontext durchzuführen. Im Mittelpunkt steht die Anwendung der Workshop-Box „IT WORKS!“. Auf Grundlage der von uns konzipierten Workshop-Box regen wir einen Austausch und Gespräche über sensible und komplizierte Themen an und unterstützen dabei, diese Themen im Unternehmenskontext zu diskutieren und einen souveränen Umgang zu finden. Die Teilnehmenden reflektieren eigene Haltungen, lernen Gruppenprozesse professionell zu moderieren und entwickeln Handlungsoptionen für Prävention und Intervention.

Angebote der Fachstelle Rechtsextremismus und Familie – Lidice Haus



## Schwerpunkt: Rechtsextremismusprävention in der Justiz

### Monitoring: Newsletter Justiz und Rechtsextremismus

**Titel:** Monitoring | Newsletter Justiz und Rechtsextremismus

**Format:** Newsletter

**Durchführung:** digital

**Zielgruppen:** Interessierte zum Thema Rechtsextremismus und Justiz

**Kurzbeschreibung:** Was wurde eigentlich aus der Anklage gegen die Angreifer\*innen einer Geflüchtetenunterkunft von vor zwei Jahren? Greift die Justiz wirklich gegen Hate Speech und Hasskriminalität durch? Und wie reagiert die Politik auf die steigenden Zahlen politisch motivierter Kriminalität? In unserem monatlichen Monitoring-Newsletter finden Sie alle relevanten Informationen und weiterführenden Links zum Thema Justiz und Rechtsextremismus. Wir halten Sie auf dem Laufenden über aktuelle Gerichtsentscheidungen, Prozesse gegen Neonazis, Ermittlungen in der rechtsextremen Szene und aktuelle Debatten über den juristischen Umgang mit Rechtsextremismus.

Für den monatlich erscheinenden Newsletter können Sie sich [hier](#) anmelden.

Was bisher geschah, erfahren Sie in unserem [Newsletter-Archiv](#).

### Workshop: Kenne Deine Rechte(n)

**Titel:** Kenne Deine Rechte(n)

**Format:** Workshop

**Durchführung:** vor Ort, digital und hybrid

**Zielgruppen:** Interessierte zum Thema Rechtsextremismus und Justiz

**Termine:** auf Anfrage

**Kurzbeschreibung:** Welche rechtsextremen Symbole und Aussagen sind strafbar und welche nicht? Was sind die wichtigsten Gesetze zur juristischen Verfolgung von Rechtsextremismus? Dieser Workshop vermittelt Kenntnisse über Rechtsextremismus und rechtliche Grundlagen zum Umgang mit ihm und er gibt einen Einblick in die Diskussion um Verbote von rechtsextremen Organisationen und Symbolen. Außerdem geht der Workshop auf juristische und konkrete persönliche Handlungsoptionen gegen rechtsextreme Aussagen, Symbole und Unterwanderungsversuche ein – welche Handlungsmöglichkeiten hat jede\*r Einzelne und wie können Gegenstrategien aussehen?